

# Coronavirus Covid-19 – Symptomenanalyse bestätigter Fälle mit einer Einschätzung möglicher homöopathischer Arzneimittel zur Behandlung und Prophylaxe

(Übersetzung Max Helmich, klassischer Tierhomöopath und Übersetzer, thp.helmich@gmail.com)

**Achtung: Am Ende des Artikels wurden im Postscriptum neue, wichtige Informationen ergänzt! Letztes Update: 18. März 2020.**

Die derzeitige Epidemie (2019-2020) des Coronavirus Covid-19 nahm ihren Anfang in Wuhan, China. Sie hat einen Zustand von Panik erzeugt, der im Blick auf die Mortalitätsrate unverhältnismäßig ist. Zusätzlich zur steigenden Alarmbereitschaft decken sich die Menschen in Städten, in denen neue Fälle von Corona auftreten, vermehrt mit einer Grundversorgung an Medikamenten, Lebensmitteln, Masken und Desinfektionsmitteln ein, was zu einer Verknappung dieser Waren für all jene bedeutet, die diese Produkte wirklich brauchen.

Inzwischen werden einige alternative Behandlungs- und Prophylaxemöglichkeiten empfohlen und Homöopathie scheint von ihnen am vielversprechendsten – so wird sie als Prophylaxe auch sehr aktiv über Facebook, WhatsApp und andere soziale Medien beworben. Die im Zusammenhang mit der Epidemie am häufigsten empfohlenen homöopathischen Arzneimittel sind Arsenicum album, Gelsemium, Influenzinum, Mercurius und Argentum nitricum. Die indische Regierung hat Arsenicum album als eine mögliche Prophylaxe gegen Infektionen mit Corona beworben (mir wurde berichtet, dass der CCRH die in der Zeitschrift The Lancet veröffentlichten Symptome zurate zog, bevor er sich für die Empfehlung von Ars-alb entschied).[\[i\]](#)

**Das Problem mit den meisten dieser Empfehlungen ist jedoch, dass sie nicht auf den tatsächlichen Symptomen betroffener Patienten beruht.** Glücklicherweise verfügen wir inzwischen über eine große Anzahl epidemiologischer und klinischer Daten sowie Labordaten, die in kollegial supervidierten Journalen veröffentlicht wurden. Sie lassen sich nutzen, um sinnvolle Schlussfolgerungen über die Gruppe homöopathischer Arzneien anzustellen, die bei dieser Infektion erfolgversprechend sind.

Dieser Artikel stellt eine detaillierte Analyse der vorliegenden Symptomgruppen bei Patienten mit einer Coronavirusinfektion dar und analysiert diese im Anschluss mithilfe der Prinzipien des Organons, Repertoriums und der Materia Medica. Ziel ist, die gewünschten Arzneimittelgruppen auf Basis wissenschaftlicher Fakten zu ermitteln.

Zunächst müssen wir jedoch einige Fakten feststellen und Mythen entkräften, um diesen ungewöhnlichen, weltweiten Angstzustand auf ein Normalmaß zu senken.

### **Mythos: Der Coronavirus ist für alle tödlich.**

Nein. Mit Blick auf die Mortalitätsrate vergangener Epidemien und auch gewöhnlicher Grippe stellt man schnell fest, dass Covid-19 für die meisten Menschen keine lebensbedrohliche Infektion darstellt.

<b>Infektion/Epidemie</b>	<b>Mortalität (Sterblichkeitsrate)</b>
Ebola	25-90%
Vogelgrippe – H5N1	50%
SARS	9.6%
Dengue-Fieber	1%
Coronavirus Covid-19	1-2%
H1N1 Influenza (Schweinegrippe)	.03-.06%
Masern	.2%
Saisonale Grippe	.01%

In China liegt die Sterblichkeitsrate für Covid-19 bei rund 2,5%, aber mit steigenden Diagnosemöglichkeiten und Bewusstsein verbessern sich auch Fallmanagement und Prognose. **Die meisten Menschen, die dieser Infektion erliegen, sind über 50 Jahre alt und weisen meist mehrere Vorerkrankungen wie Asthma, COPD, Diabetes etc. auf.** Aus bislang ungeklärten Gründen betrifft Covid-19 normalerweise KEINE Kinder unter einem Alter von 18 Jahren und infizierte Kinder entwickeln meist nur milde, grippeähnliche Symptome.<sup>[ii]</sup> Dies sollte Eltern mit kleinen Kindern etwas Entlastung hinsichtlich ihrer elterlichen Sorge bieten.



# Bekannte Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus Covid-19.

Laut W.H.O.[\[ii\]](#):



Die Symptome einer COVID-19 Infektion sind non-spezifisch und können im Erscheinungsbild von einem asymptomatischen Verlauf bis zu schweren Pneumonien und Tod variieren. Mit Stand vom 20. Februar 2020 wurden auf Grundlage 55924 labortechnisch bestätigter Fälle folgende typische Zeichen und Symptome erhoben: Fieber (87,9%), trockener Husten (67,7%), Abgeschlagenheit (38,1%), Bildung von Sputum (33,4%), Kurzatmigkeit (18,6%), Halsschmerzen (13,9%), Kopfschmerzen (13,6%), Myalgie oder Gelenkschmerzen (14,8%), Schüttelfrost (11,4%), Übelkeit oder Erbrechen (5,0%), verstopfte Nase (4,8%), Diarrhö (3,7%), Bluthusten (0,9%), und Stauung der Bindehaut (0,8%).

Menschen mit COVID-19 entwickeln in der Regel nach durchschnittlich 5-6 Tagen milde Atemwegssymptome und Fieber (dies deutet auf eine Inkubationsphase von 5-6 Tagen und einen Spielraum von 1-14 Tagen hin).

Die meisten Menschen, die mit dem COVID-19 Virus infiziert sind, bilden milde Krankheitssymptome aus und erholen sich. Ca. 80% der labortechnisch bestätigten Fälle weisen einen milden bis moderaten Krankheitsverlauf auf und schließen sowohl Fälle ohne und mit Pneumonien mit ein. 13,8% weisen einen schweren Verlauf mit Atemnot, Atemfrequenz von 30/Minute, Sauerstoffsättigung von 93%, einem PaO<sub>2</sub>/FiO<sub>2</sub> Verhältnis von <300 und/oder Lungeninfiltration von >50% des Lungenfeldes innerhalb von 24-48 Stunden auf und 6,1% sind als kritisch einzustufen (Lungenversagen, septischer Schock und/oder multiple Organdysfunktion/-versagen).

**Eine Studie zeigte** bei Krankheitsbeginn folgende häufigste Symptome: Fieber (59 [73%] Patienten) und trockener Husten (48 [59%]). Weitere non-spezifische Symptome waren Schwindel (zwei [2%] Patienten), Diarrhö (drei [4%]), Erbrechen (vier [5%]), Kopfschmerzen (fünf [6%]) und allgemeine Abgeschlagenheit (sieben [9%]).vi

**Eine weitere Studie** zeigte als häufigste Symptome Fieber (98%), Husten (77%) und Atemnot (63·5%). Unter den 52 schwer erkrankten Patienten, entwickelten sechs (11%) kein Fieber bis zum 2.-8. Tag nach Einsetzen der mit einer SARS-CoV-2 Infektion verbundenen Symptome. Die mittlere Dauer von Beginn der Symptome bis zur radiologischen Bestätigung einer Pneumonie lag bei 5 (IQR 3–7) Tagen. Die mittlere Dauer vom Beginn der Symptome bis zur Einweisung auf eine Intensivstation war 9·5 (7·0–12·5) Tage.[\[iii\]](#)

Fieber	51 (98%)
Husten	40 (77%)
Atemnot	33 (63·5%)
Myalgie	6 (11·5%)
Unwohlsein	18 (35%)
Rhinorrhö/Starker Fließschnupfen	3 (6%)
Gelenkschmerzen	1 (2%)
Brustschmerzen	1 (2%)
Kopfschmerzen	3 (6%)
Erbrechen	2 (4%)

**Eine weitere Studie zeigte folgende klinischen Manifestationen:** Fieber (82 [83%] Patienten), Husten (81 [82%] Patienten), Kurzatmigkeit (31 [31%] Patienten), Muskelschmerzen (11 [11%] Patienten), Verwirrungszustände (neun [9%] Patienten), Kopfschmerzen (acht [8%] Patienten), Halsschmerzen (fünf [5%] Patienten), Fließschnupfen (vier [4%] Patienten), Brustschmerzen (zwei [2%] Patienten), Diarrhö (zwei [2%] Patienten), und Schwindel und Erbrechen (ein [1%] Patient). Bei bildgebenden Untersuchungen zeigten 74 (75%) Patienten beidseitige Pneumonie, 14 (14%) Patienten wiesen multiple Fleckenbildung und matte Trübungen und ein (1%) Patient einen Pneumothorax auf. 17 (17%) Patienten entwickelten ein akutes Atemnotsyndrom und unter ihnen waren 11 (11%) Patienten, deren Zustand sich über eine kurze Zeit hinweg verschlechterte und die an Multiorganversagen verstarben.[\[iv\]](#)

Eine Erkrankung scheint also mit Fieber, gefolgt von trockenem Husten zu beginnen.

Nach einer Woche können diese Symptome zu Atemnot führen, bei der **20% der Patienten im Krankenhaus behandelt werden müssen.**

**Auffällig ist, dass die Infektion mit COVID-19 in den seltensten Fällen Symptome wie Fließschnupfen, Niesen oder Halsschmerzen aufweist** (diese Symptome treten nur bei ca. 5% der dokumentierten Patienten auf).[\[v\]](#)

# Pathologische Befunde von Coronavirus Covid-19 Patienten

Bei den meisten Patienten waren die Lungen beidseitig betroffen. **Läsionen lagen hauptsächlich peripher und subpleural** bei diffuser Verteilung.

Das überwiegende Muster der beobachteten Abnormalitäten war bilateral (64 [79%] Patienten), peripher (44 [54%]), unklar definiert (66 [81%]) und matte Trübungen (53 [65%]), **bei häufiger Beteiligung des rechten Unterlappens** (225 [27%] der 849 betroffenen Segmente).[\[vi\]](#)

Bei 26 Patienten (32%) lag eine Leukozytose (Anm. des Übersetzers: Original “lacytosis”, ich denke, hier liegt ein Schreibfehler vor) vor und bei 54 Patienten (67%) eine Lymphozytose. Bei den meisten Patienten waren außerdem die Konzentrationen von C-reaktivem Protein und Serum-Amyloid-A-Protein erhöht.[\[v\]](#)

## Homöopathie für Coronavirus Covid-19 Infektionen

[Homöopathische Behandlungen](#) basieren auf dem Prinzip, dass das Medikament in einem Krankheitszustand kurativ verwendet werden kann, wenn es in Arzneimittelprüfungen ähnliche Krankheitsanzeigen und Symptome an gesunden Menschen zu produzieren im Stande ist.

Im Fall einer Epidemie wird auf Grundlage vorliegender Symptome bei existierenden Patienten ein allgemeines Arzneimittel ausgesucht. Dieses Arzneimittel, auch bekannt als **Genus Epidemicus**, kann dann der betroffenen Bevölkerungsgruppe für diese spezielle Epidemie verabreicht werden. Der Genus epidemicus wird sich von Jahr zu Jahr verändern, wenn die vorliegenden Symptome (der Erkrankung) sich verändern. Hierbei können nicht nur die Symptome, sondern auch die Abfolge und Intensität spezifischer Symptome eine Veränderung des angezeigten Mittels erfordern.

Basierend auf den derzeit vorliegenden epidemiologischen und klinischen Studien sind uns folgende Symptome bekannt, die unsere homöopathische Arznei abdecken können sollte:

- Fieber
- Kältegefühl/Schüttelfrost
- Trockener Husten
- Pneumonie
- Kurzatmigkeit
- Engegefühl in der Brust

**Die nun folgenden Abschnitte zur Identifikation des Genus epidemicus sind technischer Natur. Nicht-medizinische LeserInnen können sie überspringen und beim Abschnitt *„Welche Arznei sollte ich also gegen den Coronavirus einnehmen?“* weiterlesen.**

### **Reihenfolge der Symptome**

Eine ideale Arznei sollte für trockenen Husten mit Fieber angezeigt sein. Viele Arzneien decken trockenen Husten ab, der nach einer gewöhnlichen Erkältung meist als letztes Symptom übrigbleibt. Diese Art von Arzneien ist hier nicht angezeigt. Auch andere Arzneien, die sich bei allergischem trockenem Husten bewährt haben, werden hier vermutlich keine Wirkung zeigen.

### **Abwesende Symptome**

Fließschnupfen/Absonderungen aus der Nase treten bei den meisten Patienten nicht auf oder sind erst ein spätes oder kleineres Symptom. Daher sollte die zu wählende homöopathische Arznei kein Krankheitsbild einer akuten Erkältung mit Fließschnupfen enthalten.

### **Auf Grundlage der CT-Ergebnisse**

Die Ergebnisse von CT-Untersuchungen legen nahe, dass in der Covid-19 in der Regel die Unterlappen betroffen sind. Die meisten Läsionen sind peripher und nahe der Pleura zu finden. Hierbei ist meist eine Rechtsseitigkeit zu beobachten.

**Wir brauchen also eine rechtsseitige Arznei, bei der sich Symptome von rechts nach links bewegen, die bekannt für Befall der Unterlappen ist und die eine Pleuropneumonie verursacht.**

Die vorliegenden CTs zeigen auch bei den meisten Patienten die Abwesenheit von Hohlraumbildung und Hämorrhagien. Daher sind auch Arzneien, die diese Art Symptome abdecken, wohl eher weniger angezeigt.

### **Übersetzung der Symptome in Rubriken im Repertorium**

Hier einige mögliche Rubriken aus dem Complete Repertory:

[Complete ] [Brust]Entzündung:Lungen, Pneumonie:Schwäche, mit:

[Complete ] [Husten]Trockener;Fieber;während:

[Complete ] [Brust]Enge:

[Complete ] [Frost]Hitze:bei:

[Complete ] [Brust] Entzündung:Lungen, Pneumonie:Unterlappen:

[Complete ] [Brust] Entzündung:Lungen, Pneumonie:Pleuropneumonie:

[Complete ] [Brust] Entzündung:Lungen, Pneumonie:rechts

[Complete ] [Allgemeines]Rechts:links, dann:

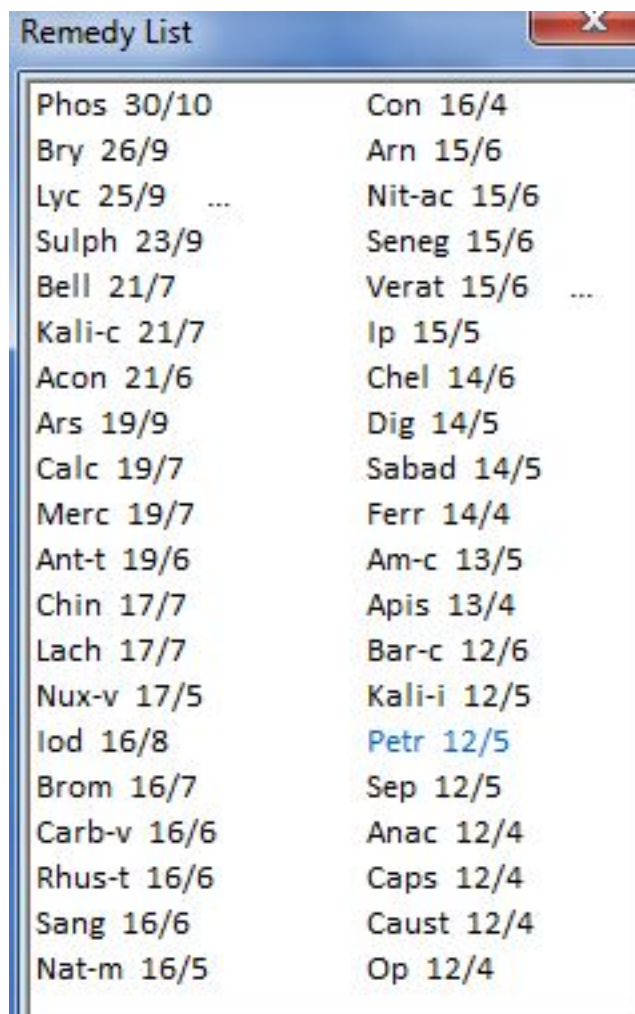
Es ist möglich, leicht abweichende und auch weitere Rubriken hinzuzufügen, aber Ziel der Repertorisation ist, eine Gruppe wahrscheinlich wirksamer Arzneimittel zu identifizieren. Sobald dieser Schritt abgeschlossen ist, müssen wir unser Wissen über die Materia medica bemühen, um die passenden Arzneien herauszufiltern.

Ein weiterer möglicher Kritikpunkt könnte sein, dass die meisten der Symptome „allgemeiner“ Natur sind, während homöopathische Verschreibungen in der Regel auf Grundlage „ungewöhnlicher“ Symptome erfolgen. Hierauf möchte ich antworten, dass ein wirkliches Simillimum normalerweise gewöhnliche wie ungewöhnliche Symptome gleichermaßen abdeckt. Viele der diversen gewöhnlichen Symptome und ihre **spezifische Kombination sind in sich selbst einzigartig**. Daher halte ich sie für geeignet, die gewünschte Arzneigruppe zu ermitteln.

### Ergebnisse der Repertorisation:

Phos	Bry	Lyc	Sulph	Ars	Iod	Bell	Kali-c	Calc	Merc	Chin
10	9	9	9	9	8	7	7	7	7	7
3	3	1	3	1	1	3	3		4	
3		3		1	2				1	1
3	1	4	3	1		4		3		3
4	4	1	1	3		1	4	1		1
4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4
1	2	2	2	3	1	3		3	3	2
3	3	4	4	4	3	3	3	4	3	3
2	1	3	2	1	1		1		1	
4	4		3		3		3	3		3
3	4	3	1	1	2	3	3	1	3	

## Liste der Arzneimittel



Remedy List	
Phos 30/10	Con 16/4
Bry 26/9	Arn 15/6
Lyc 25/9 ...	Nit-ac 15/6
Sulph 23/9	Seneg 15/6
Bell 21/7	Verat 15/6 ...
Kali-c 21/7	Ip 15/5
Acon 21/6	Chel 14/6
Ars 19/9	Dig 14/5
Calc 19/7	Sabad 14/5
Merc 19/7	Ferr 14/4
Ant-t 19/6	Am-c 13/5
Chin 17/7	Apis 13/4
Lach 17/7	Bar-c 12/6
Nux-v 17/5	Kali-i 12/5
Iod 16/8	Petr 12/5
Brom 16/7	Sep 12/5
Carb-v 16/6	Anac 12/4
Rhus-t 16/6	Caps 12/4
Sang 16/6	Caust 12/4
Nat-m 16/5	Op 12/4

Wie wir hier sehen, sind die **wahrscheinlichsten homöopathischen Arzneien** *Phosphorus, Bryonia alba, Lycopodium, Arsenic alb, Sulphur, Iodium, Belladonna, Kali carb, Mercurius, China, Lachesis, Antim tart, Chelidonium, Gelsemium etc.*

Nun müssen wir unser Wissen über die Materia medica nutzen, um **jene Arzneien herauszufiltern, die zum Ablauf und zum Verlauf (und Geschwindigkeit des Verlaufs) der Symptome passen.**

Arzneien mit trockenem Husten, begleitet von Fieber sind unsere wichtigsten Kandidaten hier. Unter ihnen sind:

*Aconitum, Bryonia, Ipecac, Kali-carb, Phosphorus, Arsenic, Nux vomica, Sabadilla, Lycopodium, Sulphur, Carbo veg, Lachesis, Pulsatilla etc.*



In dieser Epidemie läuft die Entwicklung der Symptome langsam ab, daher müssen wir **alle Arzneien mit einem schnellen Verlauf entfernen**. Hierzu gehören Aconitum, Belladonna, Nux vomica, Arsenic alb etc. Wir müssen **außerdem jene Arzneien herausnehmen, die Erkältungen mit Fließschnupfen als anfängliche Symptome aufweisen**.

Nach diesen zwei Filterschritten bleiben die folgenden Arzneien aus unserer Repertorisation übrig:

**Bryonia, Phosphorus, Lycopodium, Mercurius, Kali carb**

scheinen die Lateralität, Abfolge und Verlauf/Geschwindigkeit der Abfolge der Symptome ziemlich gut abzudecken.



Phosphorus sollte eventuell ausgeschlossen werden, weil das Mittel meist bei Hämorrhagien und Pneumonie mit Hohlrumbildungen angezeigt ist. Phosphorus ist die Hauptarznei für

[Complete ] [Brust]ENTZÜNDUNG:Lungen, Pneumonie:Gewebszerstörung, Höhlen, mit:  
[Complete ] [Brust]ENTZÜNDUNG: Lungen, Pneumonie:Infiltration des Parenchyms, mit blutiger:

Es kann aber dennoch in ein paar Fällen angezeigt sein, wenn die Symptome hierzu passen.

**Aus den gefilterten Arzneien ist, die, die die anfänglichen Symptome am verlässlichsten abbildet, Bryonia alba. Und ich glaube auch, dass dieses Arzneimittel gut zur Prophylaxe funktionieren wird.**

Auch **die aktuelle Jahreszeit steht ganz im Zeichen von Bryonia**, denn Bryonia wirkt gut, wenn die Tage warm und die Nächte kalt sind – die Art von Wetter also, die wir im Übergang von Winter zu Frühling gerade häufig vorfinden.

Spätere Symptome einer Corona-Erkrankung werden häufig besser durch **Lycopodium** abgebildet. Es wird vermutlich einer Mehrheit der Menschen helfen können, die eine Pneumonie entwickeln.

Im Iran gibt es wohl ein Krankheitsbild, das durch einen plötzlichen Zusammenbruch gekennzeichnet ist. Für solche Patienten hat Dr. Sankaran **Camphora** 1M empfohlen. Wenn das Symptomenbild in Ihrem Land bei vielen Patienten von einem plötzlichen Zusammenbruch gekennzeichnet ist, sollten Sie Camphora erwägen.

**(Anm. d. Übersetzers: Eine übersetzte Version von Phataks Materia Medica liegt mir leider nicht vor. Ich bitte daher Abweichungen von der veröffentlichten Version zu entschuldigen und empfehle, die aufgeführten Mittel bei Vorliegen einer (abgesegneten) Originalübersetzung dort nachzulesen. Ich lasse in diesem Teil des Textes zum Abgleich nach jeder Passage das englische Original stehen.)**

### **Atemwegssymptome von Bryonia aus Phataks Materia Medica**

Husten; TROCKEN, SCHWER, SEHR SCHMERZHAFT, nachts, wie aus dem Magen kommend. Muss sich aufsetzen, Essen und Trinken verschlechtern. Möchte tief einatmen, kann es aber nicht oder es verursacht Husten. Auswurf/Expektoration; rostfarben, blutdurchzogen oder fest. Bronchitis, Asthma, Pneumonie. SCHARFES STECHEN IN DER BRUST oder an der rechten Scapula, verschlechtert durch tiefes Atmen und Husten. Pleuritis. Betreten warmer Räume verursacht Husten. Hält sich während des Hustens die Brust oder übt Druck auf das Brustbein aus.

**Keynotes:** Bewegung verschlechtert + explosionartige/stechende Schmerzen + Trockenheit der Schleimhäute + Durstig + Spricht selbst während Krankheit vom Geschäft + leicht verärgert + Verlangen allein zu sein

(Englisch: Cough; DRY, HARD, VERY PAINFUL, at night as of from stomach, must sit up worse eating and drinking. Wants to take deep breath, but cannot or it excites cough. Expectoration; rusty blood streaked or tough. Bronchitis. Asthma. Pneumonia. SHARP STITCHES IN CHEST or at right scapula, worse deep breathing and coughing. Pleurisy. Coming into warm room excites cough. Holds chest, or presses the sternum when coughing.

**Keynotes:** Motion aggravates + Bursting/Stitching Pains + Dryness of Mucous membranes + Thirsty + Talks of business even while sick + Irritable and cross + Desire to be alone)



### Atemwegssymptome von Lycopodium aus Phataks Materia Medica

Verlangen nach frischer Luft, hat aber Frost zur Folge. Kurze, rasselnde Atemzüge, die sich beim Liegen auf dem Rücken verschlechtern. Husten; trocken, kitzelnd, reizend; bei abgemagerten Jungen; Tag und Nacht; tiefe Höhle, wie von Schwefeldämpfen; schlechter beim Abwärtsgehen; mit Abmagerung; schlechter nach leerem Schlucken, Strecken des Halses; tiefen Atemzügen. Salzige, grünlich-gelbe, klumpig oder übelriechender Auswurf. Ungelöste Pneumonie. Braun-gelbe Flecken auf der Brust. Abszessbildung in den Lungen, Tuberkulose. Erschwerte Atmung durch Hydrothorax oder/und Hydropericardium mit Blähen der Nasenflügel. Engegefühl in der Brust begleitet von Brennen.

Lycopodium ist außerdem komplementär (Arzneimittelbeziehung) zu Bryonia.

**Keynotes:** Rechte Seite + Langsamer Beginn + Flatulenz + Alte Menschen/intellektuell wacht, körperlich schwach + Eilig + Verschlechterung abends, insbesondere zwischen 16 und 20 Uhr.

(Englisch: Craves air but is chilled by it. Short, rattling breathing worse lying on back. Cough; dry, tickling, teasing; in puny boys with emaciation; day and night; deep hollow; as from sulphur fumes, worse on descending; with emaciation; worse on empty swallowing, stretching the throat; deep breathing. Salty greenish-yellow, lumpy or foul expectoration. Unresolved pneumonia. Brown yellow spots on chest. Abscess of the lungs, tuberculosis. Difficult respiration due to hydrothorax or / and hydropericardium, with flapping of alae nasi. Feeling of tightness in chest with burning.

Lycopodium is also complementary (drug relation) to Bryonia.

**Keynotes:** Right side + Slow onset + Flatulence + Old people/intellectually keen, physically weak + Hurried + Evening aggravation, esp 4-8 PM.)

## Atemwegssymptome von Phosphor

Beklemmte Atmung; geringste Bewegung verschlechtert. Enge, erstickende Atmung; Husten verschlechtert; Kehlkopf wund, pelzig; beim Sprechen schmerzhaft. Stimme; tief, Heiserkeit morgens und abends schlechter; croupartig, später Bronchitis. Husten; kräftig, giemend; trocken, heftig, schmerzhaft, kitzelnd, Stakkato-Husten, erschöpfend; mit Würgen; verursacht Schmerz im Abdomen; Brennen in den Atemwegen und Zittern, schlechter bei lautem Lesen; Wetteränderung, vor Fremden, Lachen, Anstrengung, Singen. Auswurf; leicht, schaumig, rostig-bläulich, salzig, sauer, süßlich oder kalt. Pneumonie; des linken Unterlappens, sekundär, mit Sopor. Brust; voll; schwer; Schmerzen erstrecken sich in den Hals oder den rechten Arm; oder wechselnde Seiten; Stiche, in der linken oberen Brust; Rasseln verschlechtert durch kalte Getränke. Trockenes, heißes Gefühl in der Brust; mit Husten; erst trocken, dann gelöst. Asthma nach Husten. Wiederholtes Bluthusten. Tuberkulose, bei großen; schlanken, schnell wachsenden Personen. Stauung in der Lunge. Gefühl einer Haut im Kehlkopf.

**Keynotes:** Entzündung des Schleimhäute und Nerven + Verlangen nach kalten Getränken, Salz, Obst, Schokolade + Hämorrhagie + Linke Seite + Plötzlichkeit der Symptome + Verlangen nach Gesellschaft und Trost + Empfindlich auf alle physischen und emotionalen Eindrücke.

(Englisch: Oppressive breathing; worse least motion. Tight suffocative breathing; worse cough. Larynx; raw, sore, furry; painful on speaking. Voice; low; hoarse worse morning and evening; croupy, then bronchitis. Cough; hard, wheezing; dry, violent, painful, tickling, hacking, exhausting; with retching; causes pain in abdomen; burning in air passages and trembling, worse reading aloud; change of weather; before strangers, laughing, exertion, singing. Sputum; easy, frothy, rusty bluish, salty, sour, sweetish, or cold. Pneumonia; of left lower lung, secondary, with sopor. Chest; full; heavy; pains into throat or right arm; or alternating sides; stitches, in left upper chest; rattling worse cold drinks. Dry hot feeling in chest; with cough; at first dry then loose. Asthma after cough. Repeated haemoptysis. Tuberculosis, in tall; slender, rapidly growing persons. Congestion in lungs. As if skin in larynx.

**Keynotes:** Inflammation of mucous membranes and nerves + Desires Cold drinks, Salt, Fruits, Chocolate + Hemorrhages + Left side + Suddenness of symptoms + Desires company and consolation + Sensitive to all physical or emotional impressions)

## Atemwegssymptome von Kalium carbonicum

Katarrhalische Aphonie (Stimmlosigkeit); mit heftigem Niesen. Atmung erschwert, asthmatisch, Verschlechterung durch geringste Bewegung oder Laufen; alternierend mit Diarrhö; mit Schwindel. Unaufhörliches, schweres Würgen, vergeblicher Husten; dann Erbrechen. Keuchhusten. Lungen scheinen an den Rippen festzukleben. Stechende Brustschmerzen. Hydrothorax. Der ganze Brustkorb ist empfindlich während des Hustens. Husten mit entspanntem Zäpfchen / Uvula. Auswurf; schwierig, oder kleine runde Kügelchen fliegen ohne Anstrengung aus dem Mund; salzig, dick, blutig, gelblich, grünlich, üppig, Geschmack sauer oder stechend scharf.

**Keynotes:** Erschöpfung + scharfe, stechende Schmerzen + Frost + erregbar + ängstlich und angstvoll + 2-4 Uhr morgens agg. + Kombination aus Schweiß, Rückenschmerz & Schwäche + Tendenz, Symptome zurückzuhalten.

(Englisch: Catarrhal aphonia; with violent sneezing. Breathing difficult, asthmatic worse least motion or walking; alternating with diarrhoea; with vertigo. Incessant, hard retching or choking, futile cough; then vomiting. Whooping cough. Lungs seem to stick to the ribs. Stabbing chest pains. Hydrothorax. Whole chest very sensitive, during coughing. Cough with relaxed uvula. Coldness of chest. Expectoration; difficult, or small round balls come flying from the mouth without effort; salty, thick, bloody, yellowish, greenish, offensive and profuse; taste sour or pungent.

**Keynotes:** Prostration + Sharp Stitching pains + Chilly + Irritable + Anxious and Fearful + 2-4 AM aggravates + Combination of sweating, backache & weakness + Tendency to withhold symptoms)

### Atemwegssymptome von Mercurius

Heisere, raue Stimme. Husten: im Doppeltakt; trocken bei Nacht; gelbgrüner Auswurf tagsüber. Atmung erschwert, wenn auf der linken Seite liegend, aber Husten schlimmer auf der rechten Seite liegend. Stiche vom rechten unteren Brustkorb bis den Rücken, verschlechtert durch Niesen oder Husten. Gefühl von Bläschen oder heißen Dampfes im Brustkorb. Nasenbluten während Keuchhusten. Husten verschlechtert durch Rauchen. Gelbsucht; bei Pneumonie. Kurzatmigkeit bei Treppensteigen oder schnellem Gehen. Asthma verbessert durch Tabakqualm und kalte Luft.

**Keynotes:** Üppiger Auswurf von Schleim + viel Schweiß + Tendenz zur Vereiterung + Hämorrhagien + Nacht agg. + Liegen auf rechter Seite agg. + Ruhelosigkeit + Verlangen zu Reisen + Verlangen (Durst) nach kalten Getränken

(Englisch: Hoarse rough voice. Cough; in double bouts; dry at night; yellow green sputum by day. Respiration difficult worse lying on left side but cough worse lying on right side. Stitches from lower right chest to back worse sneezing or coughing. Sensation of bubbles or as of a hot steam in chest. Epistaxis during whooping cough. Cough worse by smoking. Jaundice; in pneumonia. Shortness of breath on going upstairs or walking quickly Asthma better tobacco smoke and cold air.

**Keynotes:** Profuse mucous discharges + Profuse sweat + Tendency to ulcerate + Hemorrhages + Night aggravates + Lying on right side agg. + Restless + Desire for travel + Thirst for cold drinks)

### Atemwegssymptome von Arsenic album

KURZATMIGKEIT; hinlegen unmöglich, muss sich aufsetzen; schlechter durch Gerüche, Gelächter, Steigen, Drehen im Bett oder nachlassenden Husten (eruptions), besser durch Kaffee oder gesüßtes Wasser. Pfeifender, keuchender Atem. Asthma, Verschlechterung durch Verkühlung, in der Mitte des Sommers. Husten wechselnd trocken und lose, trocken bei Nacht, besser beim Aufsetzen, schlechter beim Trinken. Auswurf spärlich, schaumig. Große Atemnot; in Nase; Gesicht zyanotisch, mit kaltem Schweiß bedeckt, große Furcht. Stimmlosigkeit. Emphyseme. Lungenödem. Gefühl von Brennen oder Kälte im Brustkorb. Husten erregt durch Rauchen. Gefühl von Schwefeldämpfen im Kehlkopf. Husten mit

blutigem Auswurf. Bluthusten; brennen überall oder mit Schmerz zwischen den Scapulae; bei Alkoholikern; unterdrückte Menses, Wundbrand in den Lungen. Stechender Schmerz im oberen Drittel der rechten Lunge. Gelbliche Flecken auf der Brust.

**Keynotes:** Brennende Schmerzen + Unruhe und Ängstlichkeit + scharfer, dünner Auswurf + Erschöpfung + fauliger Auswurf + Verschlechterung von Mittag – Mitternacht

(Englisch: SHORTNESS OF BREATH; unable to lie down, must sit up; worse odours, laughing, ascending, turning in bed, or receding eruptions, better coffee or sweet water. Whistling, wheezing breathing. Asthma, worse taking cold, in mid summer. Cough alternating dry and loose, dry at night better sitting up worse drinking. Expectoration scanty, frothy. Great dyspnoea; in nose; face cyanotic, covered with cold sweat, great anxiety. Aphonia. Emphysema. Pulmonary oedema. Burning or coldness in chest. Cough excited by smoking. Sensation as of vapours of sulphur in larynx. Cough, with bloody sputum. Haemoptysis; burning all over or with pain between scapulae; in drunkards; suppressed menses. Gangrene of the lungs. Darting pain through upper third of the right lung. Yellowish spots on chest.

**Keynotes:** Burning pains + Restlessness and Anxious + Acrid thin discharges + Prostration + Putrid discharges + Midday-Midnight Aggravation)

Detailliertere Symptome zu all diesen Arzneien finden Sie in [Hering's Guiding Symptoms](#).

Alle hier genannten Arzneien sind Polychreste und **vor einer Verschreibung sind individualisierende Symptome zu prüfen.**

### Weitere Literatur

[Pneumonia from Homeopathic Therapeutics by Liliental, S](#)

[Concise Materia Medica by S.R. Phatak](#)

## Welche Arznei sollte ich also gegen den Coronavirus einnehmen?

Wenn Sie in einem Gebiet leben, das bislang noch nicht vom Coronavirus betroffen ist, sollten Sie für den Moment keine Arznei einnehmen.

Basierend auf der oben gezeigten Repertorisation denke ich, dass **Bryonia alba C6 oder C30** als Prophylaxe dienen kann.

Es kann einmal täglich (nur an betroffene Bevölkerung) verabreicht werden, bis die Tage wärmer werden und die Epidemie (hoffnungsvoll) abklingt. Menschen, die in endemischen oder epidemischen Gebieten unterwegs sind, sollten die Arznei täglich einnehmen. Menschen in Selbstquarantäne ohne Sozialkontakte können sie für 3-5 Tage einnehmen und danach immer dann, wenn sie sich nach draußen begeben. Patienten mit grippeartigen Symptomen können dieselbe Arznei in Potenz 6 oder 30 alle 6 Stunden einnehmen. Wenn die Vitalität des Patienten schlecht ist, könnte eine häufigere Wiederholung angezeigt sein. In einem solchen Fall sollte aber auch Camphora in Erwägung gezogen werden.

Wenn Patienten ein Engegefühl in der Brust und Kurzatmigkeit entwickeln, hilft aller Wahrscheinlichkeit nach **Lycopodium C30**.

Die Arzneivorschläge basieren auf der derzeit verfügbaren Datenlage. Homöopathie erfordert eine viel tiefer gehende Individualisierung und klinische Erfahrungen in der homöopathischen Behandlung von Patienten mit dem Coronavirus Covid-19 können selbstverständlich auch andere Arzneigruppen in den Vordergrund rücken.

Einige kürzlich erhobene Daten aus dem Iran zeigen, dass viele Patienten plötzlich zusammenbrechen. Dr. Rajan Sa(n)karan und auch Dr. Sunirmal Sarkar haben in einem solchen Fall **Camphora** als Medizin und Prophylaxe vorgeschlagen. Sollten Covid-19 Patienten in Ihrem Land also Anzeichen eines plötzlichen Zusammenbruchs mit Atemnot, Schwindel und kaltem Schweiß zeigen, sollten Sie Camphora erwägen.

Ich empfehle keinesfalls eine Selbstbehandlung. Sie können diesen Artikel jedoch ihrem Homöopathen vorlegen, damit ihr oder ihm eine bessere klinische Beurteilung ihres Falls möglich ist.

**Falls Sie eine Infektion mit dem Coronavirus vermuten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an die zuständigen Gesundheitsämter/Behörden in ihrem Heimatland.**

Wenn Sie eine grippeähnliche Erkrankung haben und sich homöopathisch behandeln lassen wollen, wenden Sie sich bitte persönlich an eine/n homöopathisch qualifizierten Arzt.

**Wenn Sie Feedback oder Vorschläge bezüglich dieser Analyse haben, wenden Sie sich gerne an mich unter [manish@hpathy.com](mailto:manish@hpathy.com)**

### **Postscriptum**

Nach Veröffentlichung dieses Artikels habe ich Feedback aus Hongkong und Macau erhalten, in dem Homöopathen die Nützlichkeit von *Bryonia*, *Gelsemium* und *Eupatrouium perf* bestätigten. Ein Fall aus Spanien wurde erfolgreich mit *Argentum nitricum C9*, *Rumex crispus C5* und *Allium cepa C9* behandelt. Dies sind derzeit die einzigen Daten, die mir aus vom Coronavirus betroffenen Gebieten vorliegen.

### **Postscriptum 2**

Soeben habe ich ein sehr nützliches Paper von Dana Ullman [vii] erhalten. Das Paper stammt von der Chinese Pharmaceutical Association und wendet sich an Apotheker in Krankenhäusern. Es bietet eine Vielzahl von Daten und klinischen Einzelheiten zu tatsächlichen Fällen in China aus erster Hand. Das klinische Bild/die Fälle in diesem Paper wurden in vier Gruppen unterteilt. [Kommentare in Klammern sind meine Vorschläge]

Gruppe A: Milder Verlauf – ohne Symptome des Atmungsapparats. [Arzneien wie *Gelsemium*, *Eupatorium* und *Bryonia* scheinen angezeigt]

Gruppe B: Moderater Verlauf – mit Symptomen des Atmungsapparats wie Husten und begleitet durch Fieber. Ein charakteristisches Symptom dieses Dokuments ist, dass Patienten eine blasse oder blassrote Zunge aufweisen. Zusätzlich ist der Husten entweder trocken oder fördert etwas gelbliches Sputum zutage. Es gibt auch Fälle mit trockenem Hals. [Arzneien wie *Bryonia*, *Antim tart*, *Ars-alb* und *Phosphorus* scheinen angezeigt]

Gruppe C: Schwere Verlauf – mit Atemnot. Ein charakteristisches Symptom aus diesem Dokument ist, dass Patienten in dieser Phase eine rote oder pelzig gelbe Zunge aufweisen. Patient schnappt bei Bewegung nach Luft [Arzneien wie Lycopodium, Pyrogenium, Lachesis, Bryonia und Arsenic-alb scheinen angezeigt].

Gruppe D: Kritischer Verlauf – mit Lungenversagen/Atemstillstand, Zyanose und Kollaps. Ein charakteristisches Symptom aus diesem Dokument ist, dass Patienten in dieser Phase eine lila-/purpurfarbene Zunge aufweisen. Bewegung verschlechtert, Unruhe und Schweiß mit kalten Extremitäten [Arzneien wie Merc-sol, Lachesis, Arsenic, Hydrocyanic acid, Camphora, Antim-ars, Carbo-veg könnten in dieser Phase nützlich sein].

### Postscript 3

Ich habe ein paar Informationen aus dem Iran erhalten und es scheint, dass das Symptombild dort etwas anders gelagert ist. Viele Patienten klagen über Kopfschmerzen mit Fieber, insbesondere frontalen Kopfschmerz (im Stirnbereich). Für dieses Szenario empfiehlt Dr Sunirmal Sarkar *Polyporus pinicola*. Viele Patienten im Iran scheinen der Krankheit plötzlich und ohne Symptome zu erliegen. Mir sind zwei international geschätzte Homöopathen bekannt, die unsere Kollegen im Iran bei der Behandlung von Covid-19 Fällen unterstützen. Beide kamen unabhängig voneinander zu dem Schluss, dass die am besten geeignete Arznei im Iran *Camphora* sein könnte. Hoffnungsvoll sehen wir in naher Zukunft weitere Daten von unseren geschätzten Kollegen.

### Atemwegssymptome von Camphora

Heisere, quietschende Stimme. Kalter Atem. Atemaussetzer. Starke Anfälle von trockenem Husten.

Fieber: Schüttelfrost mit kalter Haut; verlangt nur während der heißen Phasen nach Decken. Schnell einsetzende, entzündliche Fieber mit schnellem Wechsel zwischen Hitze und Frost; gefolgt von schneller Erschöpfung.

**Keynotes:** Krämpfe und Konvulsionen + Seelenqual; hat das Gefühl, bald zu sterben + Eiskälte und trotzdem Abneigung gegen Decken + Brennende Schmerzen + Plötzlicher Kollaps + Schleimhäute blau gefärbt.

(Englisch: Hoarse, squeaking voice. Cold breath. Suspended respiration. Violent attacks of dry cough.

Fever: Shaking chill with cold skin; wants covers during the hot stage only. Sudden inflammatory fevers, with rapid alternation of heat and cold; followed by rapid prostration.

**Keynotes:** Cramps and convulsions + Mental anguish; Feels is about to die + Icy cold, yet averse to covers + Burning pains + Sudden collapse + Cold perspiration + Blueness of mucous membranes)



## Postscriptum 4

Juan Heng teilte einige nützliche Ideen zum Umgang mit der Panik rund um die Coronavirus-Pandemie mit mir. In einer homöopathischen Behandlung ist der Gemütszustand des Patienten von höchster Wichtigkeit und die folgenden Punkte könnten sich in der Behandlung von Patienten und Menschen, die in Bezug auf diese Krankheit mit extremen Angstzuständen oder großer Panik reagieren, nützlich erweisen:

**Angst vor Ansteckung** — Die Gesundheitsbehörden geben Tipps zur Risikominimierung, z. B. indem man keine Aufzugsknöpfe mit den Fingern berührt. In den USA wird uns geraten, nicht unser Gesicht zu berühren. Ist es sicher, zu reisen? Ist es sicher, ins Büro zu gehen? In einem Restaurant in Singapur wurden wir mit Händedesinfektionsmittel besprüht, bevor wir an unseren Tisch geführt wurden.

**Hamsterkäufe** — In Singapur sah ich Fotos von leeren Supermarktregalen aus Hongkong und China. Inzwischen berichten mir Klienten von Autoschlagen am Wochenende vor großen Supermärkten wie Costco und von sich schnell leerenden Regalen. Dieselben Berichte erhielt ich von Bedienungen im Restaurant bei meinem Besuch in Chinatown letztes Wochenende. Sie hatten angesichts der leeren Tische Zeit, sich zu unterhalten. Folgende, viel nachgefragte Dinge sind häufig nicht lieferbar: Gesichtsmasken, Desinfektionsmittel, Desinfektionstücher, Alkohol, Thermometerabdeckungen, Dettol. (Geist, Gemüt, Verlangen nach mehr, als man braucht: Ars, Bryonia, etc)

**Verdächtigungen** — Ist die Person, die im Bus hustet, infiziert mit dem Virus? Sind meine Klassenkameraden oder KommilitonInnen, die gerade aus dem Frühjahrsurlaub zurückkehren, infiziert? [Niemand verrät mehr, wo sie waren!] Überall gibt es Berichte von Menschen, die sofort in Abstand zu Menschen gehen, die husten oder niesen.

**Rassistischer Backlash** — Ich bin nicht sicher, wie sich diese Auswirkung im Repertorium erfassen lässt. Die Corona-Epidemie hat Wut und siedende Ressentiments freigesetzt und dies resultiert in öffentlichen Übergriffen auf Menschen mit chinesischem/asiatischem Aussehen.

**Verschwörungstheorien** — Davon haben Sie selbst bestimmt auch zahllose gehört oder gelesen. Sie entwickeln sich besonders gut durch Isolation und Inselzustände.

**Angst vor Armut** — die reflexartige Reaktion in Ostasien auf die Epidemie lautet „Wie wirkt sich dieses Ereignis auf die Wirtschaft aus? Wie steht es um meine Arbeit/mein Unternehmen?“ Vielen stehen die finanziellen Auswirkungen der SARS Epidemie noch lebendig vor Augen und die Menschen, die nun in politischen und wirtschaftlichen Machtpositionen sind, waren während der SARS Epidemie in Asien vor 17 Jahren junge Erwachsene/hatten gerade ihren ersten Job. Dies setzt sich in Wellen um den ganzen Globus fort, durch alle Industriezweige hindurch. Und wir erleben aktuell gerade die erste Welle in den USA.

Basierend auf diesen Gemütssymptomen und der Affinität zu Lungen und möglicherweise dem Verdauungssystem empfehle ich, besonderes Augenmerk auf Arsenicum Album und Bryonia als Genus Epidemicus zu richten.

## Postscriptum 5

Stephen Gallagher weist darauf hin, dass seine sehr ähnliche, grippeähnliche Epidemie 1833 auftrat. Einzelheiten hierzu finden sich in dem Buch „Homoeopathic practice of medicine“ (Jacob Jeanes M.D.):

*Eine andere Art des katarrhalischen Fiebers ist die Grippe. Sie herrschte zu Beginn des Jahres 1833 vor, wies in ihrem Erscheinungsbild viel größere Unterschiede auf als die Influenza und erwies sich als deutlich gefährlichere Folgekrankheit. Dies aus folgendem Grunde: Wenn die Krankheit im Brustkorb vorherrschte, war nach einem Grippeanfall eine Phthisis (Schrumpfung) beinahe unvermeidlich und Patienten konnten selten mit einer Erholung rechnen. In den meisten Fällen kamen die Anfälle plötzlich, doch in ein paar Fällen war auch eine schrittweise Entwicklung zu beobachten und eine ungewöhnliche Schwäche begleitet von katarrhalischen Symptomen mit Schwere der und Schmerzen in den Extremitäten, insbesondere den unteren. Diese Merkmale setzten die Krankheit mit deutlicher Sicherheit von allen anderen ab. Der Zustand der Extremitäten ging häufig mit Kopfschmerz und einer Neigung zum Erbrechen einher. Ebenso häufig waren Halsschmerzen und Heiserkeit zu beobachten. Die Verstopfung der Nasenlöcher war schnell sehr stark und ging mit starken, reißenden Schmerzen in der Stirn und in den Gesichtsknochen einher, begleitet von einem Druckgefühl im Rest des Kopfes, Vertigo, reißenden Schmerzen in den Ohren, etc.*

*Die Krankheit wies zusätzlich viele Besonderheiten auf, unter anderem folgende: bei jenen, die nicht absolut gesund waren, erregte sie alte, schlummernde Krankheitssymptome, die ihr Ausheilen erschwerten; sie griff dieselben Patienten wiederholt an, aber immer in einer neuen Erscheinungsform; sie verblieb häufig auf eine lange Zeit im Körper mit scheinbar unwichtigen Symptomen, die sich eventuell durch korrekte Arzneimittel beheben ließen, aber nach kleinen Unregelmäßigkeiten in der Ernährung oft schon am nächsten Tag wieder auftauchten; außerdem hatte die Krankheit die Neigung, sich durch Kombination mit anderen Erkrankungen zu komplizieren, veränderte deren Verlauf und steigerte die Schwere der Erkrankung.*

*Häufiges Riechen an Camphora beim ersten Erscheinen der Symptome konnte die Krankheit vorläufig unterdrücken. Sie kam aber nach ein paar Tagen immer noch zur vollständigen Ausprägung. Bei Entzündung der Brustorgane erwies sich nach vorheriger Gabe von Aconit Nux vomica immer als nützlich. Mercurius, an jedem zweiten Tag verabreicht, war am ehesten geneigt, die Krankheit hinfortzuheben oder sogar den Keim zu zerstören, insbesondere bei starker Betroffenheit des Kopfes, des Halses und der Brust und Anwesenheit eines trockenen, erschütternden, sich nur langsam lösenden Hustens. Bei Reizung oder Entzündung der Luftröhre, bei der daraus resultierende akute und starke Schmerz beinahe das Sprechen verhinderte und bei der sich der Krank der Stimme stark veränderte, erwiesen sich häufige Riechgaben von Phosphorus 30 als förderlich.*

## Postscript 6

Ich habe mehrere Informationseingänge aus Europa zu verzeichnen, die nach ein paar Tagen trockenem Husten von einem 2-3-tägigen Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns berichten. In solchen Fällen empfiehlt sich ein Blick auf folgende Arzneimittel:

*[Complete ] [Riechen] Verloren, fehlender Geruchssinn; Geschmackssinns, mit Verlust des: Anzahl der Arzneien :13*

(Anmerkung des Übersetzers: Im Computerprogramm des Complete erscheinen hier 18 Arzneimittel)

3 Pulsatilla Nigricans  
2 Kali Bichromicum  
1 Amygdalus Persica  
1 Antimonium Tartaricums  
1 Chloroformum  
1 Hyoscyamus Niger  
1 Justicia Adhatoda  
1 Lemna Minor  
1 Magnesia Muriatica  
1 Natrum Muriaticum  
1 Rhododendron Ferrugineum  
1 Sticta Pulmonaria  
1 Teucrium Marum Verum

Für ‚*Verlust des Geruchssinns, mit Husten*‘, nennt Knerr nur Anacardium

und ‚*Geruchssinn Verlust, Influenza nach*‘. Führt nur Mag-mur auf.

**Sollten Sie über weitere Daten zur aktuellen Coronavirus-Pandemie oder/und ihre homöopathische Behandlung verfügen, schreiben Sie mir bitte an [manish@hpathy.com](mailto:manish@hpathy.com)**

[i] <https://pib.gov.in/PressReleasePage.aspx?PRID=1600895>

[ii] Report of the WHO-China Joint Mission on Coronavirus Disease 2019 (COVID-19). <https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/who-china-joint-mission-on-covid-19-final-report.pdf>

[iii] Yang X, Yu Y, Xu J, Shu H, Xia Ja, Liu H, et al. Clinical course and outcomes of critically ill patients with SARS-CoV-2 pneumonia in Wuhan, China: a single-centered, retrospective, observational study. *Lancet Respir Med*. 2020.

[iv] Chen N, Zhou M, Dong X, et al. Epidemiological and clinical characteristics of 99 cases of 2019 novel coronavirus pneumonia in Wuhan, China: a descriptive study. *Lancet* 2020. Epub January 30, 2020.

[v] <https://www.worldometers.info/coronavirus/coronavirus-symptoms/>

[vi] Shi H, Han X, Jiang N, et al. Radiological findings from 81 patients with COVID-19 pneumonia in Wuhan, China: a descriptive study. *The Lancet*. Published online February 24, 2020. DOI: [https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099\(20\)30086-4/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(20)30086-4/fulltext)

[vii] <https://www.doctorbhatia.com/download/CPA-CORONAVIRUS-2019-nCoV-Expert-Consensus-on-Guidance-and-Prevention.pdf>